

Schockmoment in Wien-Donaustadt: Kleinkind nach Autounfall verletzt!

In Wien-Donaustadt kam es zu einem Unfall mit Verletzten, darunter ein Kleinkind, nach einer Pkw-Kollision. Rettungskräfte im Einsatz.

Eipeldauer Straße und Zehdengasse, 1220 Wien, Österreich - Am Dienstagnachmittag ereignete sich in Wien-Donaustadt ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem mehrere Personen verletzt wurden. Laut einem Bericht von [vienna.at](https://www.vienna.at) wollte eine 38-jährige Autofahrerin gegen 17.30 Uhr von der Eipeldauer Straße nach links in die Zehdengasse abbiegen. Dabei kam es zu einer Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, das geradeaus fuhr. Die Polizei und die Feuerwehr waren schnell vor Ort, um sich um die Verletzten zu kümmern.

Bei dem Unfall wurden die 38-jährige sowie die Insassen des anderen Fahrzeugs, darunter ein sieben Monate altes Kleinkind, verletzt. Alle Verletzten erhielten notfallmedizinische Versorgung und wurden anschließend mit Verletzungen unbestimmten Grades in ein Krankenhaus gebracht. Aufgrund des Ernstes der Lage wurden mehrere Einsatzkräfte, darunter die Berufsfeuerwehr und mehrere Streifenwagen, mobilisiert. Das Verkehrsunfallkommando übernahm die Ermittlungen zum genauen Hergang des Unfalls.

Weiterer Sachschaden und Sperrung der Kreuzung

Der Unfall sorgte nicht nur für Verletzungen, sondern auch für erheblichen Sachschaden an den beteiligten Fahrzeugen sowie

an einer Hausmauer in der Nähe des Unfallorts. Die Feuerwehr sicherte die Unfallfahrzeuge ab und entfernte sie von der Stelle. Um die Einsatzkräfte bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wurde die Kreuzung Eipeldauer Straße und Zehdengasse vollständig gesperrt.

Laut einem zusätzlichen Bericht von **heute.at** wurde schon in der Vergangenheit auf die Bedeutung der Verkehrssicherheit hingewiesen. Die Unfallursachen sind oft vielschichtig, wobei Unachtsamkeit und nicht angepasste Geschwindigkeit häufige Faktoren sind. Der aktuelle Unfall in Wien macht deutlich, wie wichtig eine erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr ist.

Verkehrsunfallbilanz in Österreich

Im Kontext von Verkehrsunfällen zeigt eine Analyse des Innenministeriums, dass es 2024 insgesamt 349 tödliche Unfälle in Österreich gab, was einem Rückgang von 13,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt die Verkehrssicherheit ein zentrales Thema. Besonders Wien hat in den letzten Jahren mit steigenden Zahlen an Verletzten zu kämpfen gehabt, während in anderen Bundesländern Rückgänge verzeichnet wurden. In der Stadt alleine kamen im Jahr 2024 20 Menschen ums Leben, im Vergleich zu 12 im Jahr 2023. Es ist offensichtlich, dass weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Reduzierung von Unfällen notwendig sind.

Für 2024 sieht die Bilanz einen Rückgang in vielen Bereichen, doch die Herausforderungen bleiben. Innenminister Gerhard Karner und der Generaldirektor für öffentliche Sicherheit, Franz Ruf, betonen weiterhin die Wichtigkeit von Präventionsmaßnahmen und der Bewusstseinsbildung, um Unfälle im Straßenverkehr zu verringern.

Ort	Eipeldauer Straße und Zehdengasse, 1220 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.heute.at• www.bmi.gv.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at